

NÖN

Niederösterreichische
Nachrichten

GENÜSSLICH

Das Fleisch vom einjährigen Rehbock wird immer beliebter – und widerlegt frühere Vorurteile. Und: 2012 soll in NÖ auch ein Mailbock gebraut werden.

SEITE 31

GERÜSTET

Für den perfekten Körper gilt es jetzt, die letzten Pflegemaßnahmen für den Sommer vorzubereiten.

Sommer vor-
SEITEN 32/33

GEPFLEGT

Die Bevölkerungsstruktur wird sich in Zukunft ändern. Die Folge: Mehr Pflegekräfte werden benötigt. Dazu braucht es verschiedene Maßnahmen.

SEITE 34

LEBEN

Zurück in den Wald

PROJEKT / Weil er Menschen nicht fürchtete, führten Abschüsse vor einem halben Jahrhundert dazu, dass der Habichtskauz aus NÖ verschwunden ist. Nun kommt er zurück.

Er ist 55 Zentimeter groß, wiegt bis zu 1,3 Kilogramm und gilt in Österreich als ausgestorben – genau das zu ändern, ist das Ziel des Artenschutzprojektes „Habichtskauz Wiederansiedlung“.

Dazu werden Habichtskäuze in menschlicher Obhut aufgezogen und dann freigelassen: in Schutzgebieten wie dem Wildnisgebiet Dürrenstein oder dem Biosphärenpark Wienerwald.

Viel Wald und natürliche Brutplätze

Warum gerade in NÖ? „Das Land Niederösterreich ist nach der Steiermark das walddreichste österreichische Bundesland. Deshalb ist es nahe liegend, dass NÖ für die Heimkehr der größten Waldeule Mitteleuropas ideale Bedingungen bietet“, erklärt Naturschutzlandesrat Stephan

Pernkopf. Hier findet er urwaldartige Lebensräume und natürliche Brutplätze.

Heuer ist es bereits das dritte Mal, dass junge Habichtskäuze freigelassen werden – nachdem sie in einem geräumigen Gehege auf das Waldleben vorbereitet werden. Das haben seit Start des Projektes übrigens schon einige Käuze erlebt. „In den ersten beiden Projektjahren konnten – auch für uns völlig unerwartet – insgesamt 50 Habichtskäuze freigelassen werden“, freut sich Walter Arnold, Vorstand des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie (FIWI). Dieses ist gemeinsam mit dem Land NÖ und der Österreichischen Bundesforste (ÖBF) Träger des Projektes, bei dem gerade die nächsten Jungkäuze ihre Namen erhielten.

www.habichtskauz.at



Einige der Jungeulen des Habichtskauz-Projekts wurden im NÖ Landesmuseum getauft. Mit dabei: Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf, Projektleiter Richard Zink und Walter Arnold.

FOTO: NLK / REINBERGER



Junge Habichtskäuze wieder in österreichischen Wäldern anzusiedeln, ist das Ziel des Artenschutzprojektes „Habichtskauz Wiederansiedlung“. Auch heuer gibt es junge Käuze.

FOTO: HABICHTSKAUZ ANSIEDELUNG